

Stabwechsel: Bewährtes unter neuer Führung

Als vor nunmehr bald vier Jahren die erste Ausgabe des Fachmagazins wissensmanagement erschienen ist, war noch nicht ganz klar, wie nachhaltig die Beschäftigung mit dem Thema Wissensmanagement tatsächlich sein würde. Doch es hat sich gezeigt, dass Wissensmanagement einen immer wichtigeren Stellenwert in Unternehmen einnimmt und die Auseinandersetzung mit diesem Thema auch in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnt. Der Erfolg unseres Fachmagazins wie auch des dazugehörigen Internet-Portals bestätigt dies.

Trotzdem ist nun die Zeit für einen Stabwechsel gekommen. Die zur transline-Gruppe gehörende docu-line Verlags-GmbH wird sich wieder verstärkt ihrem ursprünglichen Geschäft widmen, nämlich der Publikation von Fachbüchern für technische Redakteure. Die aus der Arbeit mit dem Fachmagazin wissensmanagement entstandene Beratungstätigkeit wird komplett in das Steinbeis-Transferzentrum für Wissensmanagement & Kommunikation ausgelagert. Die Arbeitsschwerpunkte dort sind die reine Unternehmensberatung sowie die Durchführung von Schulungen und Seminaren zu allen Fragen des Wissensmanagements und der Unternehmenskommunikation.

Die Herausgeberschaft des Fachmagazins wissensma-

nagement habe ich zum 1. Januar 2003 an Oliver Lehnert übergeben. Mit diesem Wechsel bleibt gleichzeitig vieles beim Alten: Oliver Lehnert hat das Magazin in den vergangenen zwei Jahren bereits als Verlags- und Objektleiter betreut. Petra Ntoufas, die vor vier Jahren das Magazin aus der Taufe gehoben hat, hat nach einem Intermezzo in anderen Bereichen des docu-line-Verlags wieder die Chefredaktion übernommen. Und der Anzeigenvertrieb bleibt weiterhin in den bewährten Händen von Radka Neumann.

Nun verbleibt mir nur noch, mich bei Ihnen für Ihre Treue, für den immer wieder intensiven Dialog, für die vielen Anregungen und die konstruktive Kritik zu bedanken. Dem neuen, alten Team sowie Ihnen als unseren Leserinnen und Lesern wünsche ich alles Gute und viel Erfolg beim Managen Ihres Wissens.



Ihr

Wolfgang Sturz

Dr. Wolfgang Sturz

Was bleibt beim Alten, was ändert sich?

Es freut mich, mich Ihnen heute als neuer Herausgeber des Fachmagazins wissensmanagement vorstellen zu dürfen – eine Aufgabe, die ich mit viel Engagement und Interesse am spannenden Thema Wissensmanagement und der Erwartung eines intensiven Erfahrung- und Meinungsaustausches mit Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, angehe. Am bewährten Konzept des Fachmagazins, der Qualität der Inhalte und ihrer Präsentation wird sich dabei nichts grundlegendes ändern – denn Sie wissen ja: „Never change a winning system“.

Das neue und alte Team hat sich natürlich auch Gedanken gemacht, was wir im neuen Jahr noch weiter verbessern können. Vielfache Leserwünsche sowie die Ergebnisse einer aktuellen Studie des Steinbeis-Transferzentrums für Wissensmanagement & Kommunikation, die auf eine zunehmende Etablierung des Themas Wissensmanagements deuten (Seite 50), haben mich dazu ermutigt, die Erscheinungsfrequenz von sechs auf acht Ausgaben pro Jahr zu erhöhen. Künftig erhalten Sie das Fachmagazin wissensmanagement alle sechs Wochen in gewohnter Qualität. Dieses Mehr an Wissensmanagement gibt es allerdings nicht ganz umsonst: Die häufigere Erscheinungsweise sowie gestiegene Papier- und Versandkosten führen zu einem leicht erhöhten

Abopreis von jetzt 64,90 Euro (Studenten 51,90 Euro).

Freuen Sie sich nun mit mir auf spannende und wissensreiche Beiträge unter anderem zum aktuellen Titelthema Blended Learning. Ein neues Schlagwort, das in der Diskussion um künftige Entwicklungschancen des elektronischen Lernens vermehrt in den Vordergrund rückt. Lesen Sie ab Seite 19, wie Blended-Learning-Konzepte durch eine Kombination von E-Learning und klassischen Präsenztrainings die Nachteile des rein elektronischen Lernens kompensieren und so einen höheren Lernerfolg ermöglichen.

Ich freue mich auf einen konstruktiven Dialog mit Ihnen und wünsche allen Leserinnen und Lesern für das Jahr 2003 viel Erfolg in allem, was Sie anpacken, den Mut, neue Wege zu gehen, aber auch die Gelassenheit, Unabänderliches zu akzeptieren wie es ist.



Ihr

Oliver Lehnert

Oliver Lehnert